

Dienstag, 27. Februar 2024, Werra Rundschau / Lokales

Amphibienwanderung

Helfer sind nachts zum Schutz der Kröten unterwegs



Sobald es wieder wärmer wird, werden die Kröten nachts auch über Straßen in Meinhard wandern. Foto: Jonathan Fieber/nh

In diesem Jahr hat die Amphibienwanderung bereits am 12. Februar begonnen, bei 14 Grad und Regen. Wie in vielen Bereichen der Natur zu früh. Auf der Landstraße von Jestädt nach Motzenrode wurden schon über 1000 Molche gerettet, so Heike Matthies, die sich Jahr für Jahr für die Tiere und deren Schutz einsetzt.

Zurzeit stockt die Wanderung, sobald es aber wieder wärmer wird, wird in Motzenrode, in Grebendorf und an vielen anderen Stellen im Kreis ein hohes Kröten-Wandergeschehen erwartet. Sobald es dann wieder losgeht, wird die K 3, die Kreisstraße zwischen Jestädt und Grebendorf, zum Schutz der Tiere, aber auch der ehrenamtlichen Helfer, abends und nachts wieder voll gesperrt. Die Umleitung verläuft dann über die Hessische Schweiz oder über Eschwege.

Heike Matthies und ihr Team von der Amphibien-Schutz-Initiative Grebendorf sind seit Jahren zur Krötenwanderzeit nachts an der K 3 zwischen Gre-

bendorf und Jestädt unterwegs, sammeln die Kröten ein und setzen sie über die Straße.

„Die nächtliche Sperrung der Straße ist uns eine große Hilfe“, so Heike Matties. Sie würde sich freuen, wenn sich weitere ehrenamtliche Helfer gemeinsam für den Schutz der Kröten einsetzen. Dafür werden immer wieder Helfer gesucht. Wer also Zeit und Lust hat, sich den Amphibienschützern anzuschließen, ist herzlich willkommen und kann sich gerne per Mail an info@gemeinde-meinhard.de oder per Telefon unter 0 56 51/74 80 24 bei der Gemeinde Meinhard oder auch im BUND-Büro melden, Telefon 0 56 51/9 61 62.

Meinhard's Bürgermeister Gerhold Brill ist stolz auf das Engagement der Amphibien-Schutz-Initiative und bittet seine Mitbürger um Verständnis für die nächtlichen Sperrungen an einigen Tagen.